

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gelesen und notiert ...

In einem Reisebericht der amerikanischen Zeitschrift 'Look' hieß es: «Im See Genezareth wird heutzutage wie zu Christi Zeiten gefischt: mit Hilfe eines Außenbordmotors.»

Aus einem Artikel in der amerikanischen Zeitschrift 'Social Review': «In seiner außerordentlich aufschlußreichen Betrachtung kommt Professor John Bingham zu dem Ergebnis, daß die Zukunft noch vor uns liegt.»

In einem Bericht des 'Daily Mirror' über eine gesellschaftliche Veranstaltung in London hieß es: «Der Oberbürgermeister nahm mit sichtlichem Vergnügen an dem Fest teil, während der Innenminister in Begleitung seiner Gattin erschienen war.»

Aus dem Briefkasten der australischen Zeitung 'New Herald': Frage: «Was kann man gegen Stirnfalten tun?» Antwort: «Lesen Sie weniger den politischen Teil der Zeitungen und mehr die Unterhaltungsbeilage.»

Das amerikanische Blatt 'Weekly Review' berichtete unter anderem: «Bei den militärischen Uebungen in Fort Knox bewiesen auch die Armeecoiffeure ihre vorbildliche Einsatzbereitschaft. In der Rekordzeit von zehn Minuten rasierten sie die für den Angriff bereitgestellten Sturmtruppen.»

Aus dem Leserbrief eines Schweinezüchters an die sowjetzonalen 'Sächsischen Zeitung': «Daß ich 19 Ferkel pro Jahr und Sau aufziehe, ist darauf zurückzuführen, daß ich unsere Republik liebe.»

Aus der Sowjetischen Marine-Zeitschrift 'Die Rote Flotte': «Die Ver-

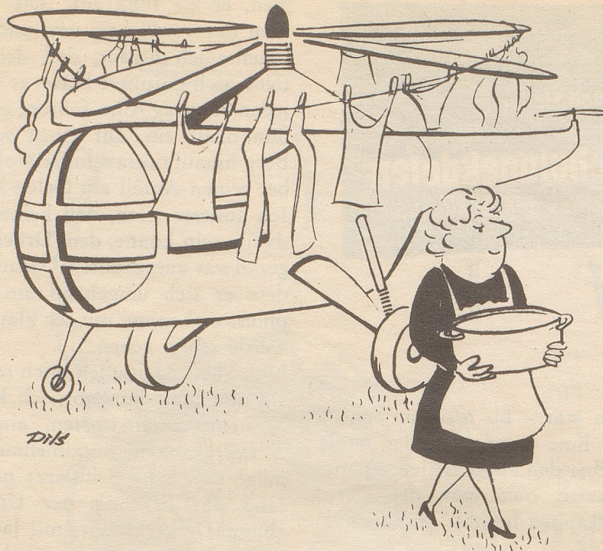
weichlichung der sowjetischen Matrosen wird beunruhigend. Sie beschäftigen sich zuviel mit ihren Uniformen, und manche pflegen ihr Haar sorgfältiger als Frauen.»

Aus einem Artikel über die New Yorker Stadtplanung in der 'New York Herald Tribune': «Die größte Stadt Amerikas wird von den Holzköpfen im Rathaus, die die Stadt nur als Verkehrsproblem betrachten, in ein Gewirr von Autorennstrecken verwandelt.»

Inserat in der Zeitung 'New Statesman', aufgegeben von einer Einwohnervereinigung des wegen seiner Halbstarckenkrawalle berühmten Londoner Viertels Nottinghams: «Gesucht Exfeldmarschall mit Erfahrung im Dschungelkrieg zur Leitung einer Bürgerwehrkampagne gegen Rowdies in Nottinghill. Situation verzweifelt.» Argus

Offene Stelle

«Wie isch die Schtell bi Hofers?»
«Eh, we eine ds Wärche nid
schüücht u d Händöpfel gärn het,
chan er dert scho sy!» FL



Schneeweisse Zähne
festes Zahnfleisch
herrlicher Atem
für Prothesenträger
eine Wohltat

Mundwasser Eau de Botot ab Fr. 3.—
Zahnpasta Botot 66 Fr. 2.20

BOTOT

H. Weyermann + Co., Zürich 7/44

